

## START EINES BAHNBRECHENDEN PROJEKTS ZUR NACHHALTIGEN SCHLIESSUNG DER KREISLÄUFE IN DER EUROPÄISCHEN LANDWIRTSCHAFT

Brüssel, 19. Juni 2017

Am 1. Juni 2017 wurde SYTEMIC vorgestellt, ein innovatives Projekt das zeigen wird, wie mit der gezielten Wiedergewinnung von Nährstoffen aus Bioabfällen, Stallabfällen und Klärschlamm der wirtschaftliche Ertrag einer Biogasanlage erhöht werden kann.

Stickstoff, Phosphor und Kalium sind essentiell für das Pflanzenwachstum. In der EU werden 50 Prozent des jährlich auf den Feldern ausgebrachten Phosphors aus fossilen Rohstoffen wie Rohphosphat gewonnen und 50 Prozent des Stickstoffs mit Verfahren hergestellt, die einen hohen Verbrauch von fossiler Energie (Erdgas) haben. In unserem gegenwärtigen System wird ein hoher Prozentsatz von wertvollen Nährstoffen nicht in den Kreislauf zurückgeführt sondern geht durch Verbrennung, durch unsachgemäße Ablagerung oder durch Emissionen in die Umwelt verloren. Dies verursacht teilweise wiederum Eutrophierung – die Anreicherung von Stickstoff und Phosphor in Gewässern.

Die mangelnde Effizienz dieses Systems hat, zusammen mit dem Bevölkerungswachstum und der regionalen Zunahme des Tierbestands, schwerwiegende Auswirkungen auf die Qualität der Böden, der Luft und des Wassers und bedroht die langfristige Nachhaltigkeit der europäischen Landwirtschaft. Die gezielte Wiedergewinnung und Nutzung von Nährstoffen aus Bioabfall, Nahrungs- und Futtermittelabfällen, Stallabfällen und Klärschlamm soll dazu beitragen, das System umweltverträglicher zu machen.

SYSTEMIC wird dazu beitragen, die Abhängigkeit von nicht-erneuerbaren Rohstoffen, die Emission von Treibhausgasen und die Belastung von Boden, Luft und Wasser dadurch zu verringern, dass Dünger eingesetzt werden, deren Nährstoffabgabe sich nach dem Bedarf der Nutzpflanzen richtet (im Gegensatz zum direkten Ausbringen der organischen Reststoffe).

Anhand von 5 Demonstrationsanlagen wird durch SYSTEMIC erstmalig aufgezeigt, wie das gezielte Recycling von Nährstoffen aus Abfall und die Produktion von höher konzentrierten Nährstoffen, die bedarfsgerecht ausgebracht werden, ein tragfähiges Geschäftsmodell bilden können. Das Projekt wird im landwirtschaftsnahen Betrieb demonstrieren, wie die energetische und stoffliche Verwertung von Bioabfall, Stallabfällen und Klärschlamm durch neue Technologien wirtschaftlicher und nachhaltiger werden kann.

Aus den Erfahrungen dieser Anlagen und ihrer Betreiber wird das Konsortium wirtschaftliche Fallstudien und Modelle ausarbeiten, die die Errichtung weiterer Anlagen unterstützen und

dazu beitragen werden, dass sich das gezielte Recycling von Nährstoffen über die gesamte EU verbreitet und so fördert, dass landwirtschaftliche und urbane Kreisläufe geschlossen werden können.

SYSTEMIC wird von einem Konsortium von 15 Partnern getragen. Dieses Projekt hat eine Finanzhilfe aus dem Horizon 2020 Forschungs- und Innovationsprogramm der Europäischen Union unter dem Grant Agreement Nr. 730400 erhalten.

**Stichting Wageningen Research**, Wageningen Environmental Research, Niederlande

**AMPower**, Belgien

**Groot Zevent Vergisting B.V.**, Niederlande

**Acqua & Sole S.r.l.**, Italien

**Rika Biofuel Developments Ltd**, United Kingdom

**GNS - Gesellschaft für Nachhaltige Stoffnutzung mbH**, Deutschland

**A-Tuottajat Oy**, Finnland

**ICL Fertilizers Europe C.V**, Niederlande

**NIJHUIS WATER TECHNOLOGY BV**, Niederlande

**PROMAN MANAGEMENT GMBH**, Österreich

**UNIVERSITEIT GENT**, Belgien

**UNIVERSITA DEGLI STUDI DI MILANO**, Italien

**VLAAMS COORDINATIECENTRUM MESTVERWERKING**, Belgien

**EUROPEAN BIOGAS ASSOCIATION**, Belgien

**The Rural Investment Support for Europe (RISE) Foundation**, Belgien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den nachstehenden Kontakt:

For more information, please refer to the contact details below:

Dr Oscar Schoumans

<http://www.systemicproject.eu>

systemic@wur.nl